

# Stadtfinanzen 2008 - 2014: Wort gehalten und viel erreicht!



# Der städtische Haushalt der Stadt Nürnberg

Eine Bilanz der Stadtfinanzen von 2008 - 2014



## Wo kommen wir her ?

Ausgangssituation: „Kassensturz“ im Sommer 2008

## Welche Schritte haben wir eingeleitet ?

Sparpaket beschlossen

Investitionen hochgefahren

neue Ansätze im  
Investitionsmanagement

## Was haben wir erreicht ?

Umsetzung  
Sparpaket

positive Ergebnisse

dauerhaft hohes  
Investitionsniveau

seit 2012 Einstieg in  
Entschuldung

## So geht es weiter...

Rahmenbedingungen und  
Konjunktur

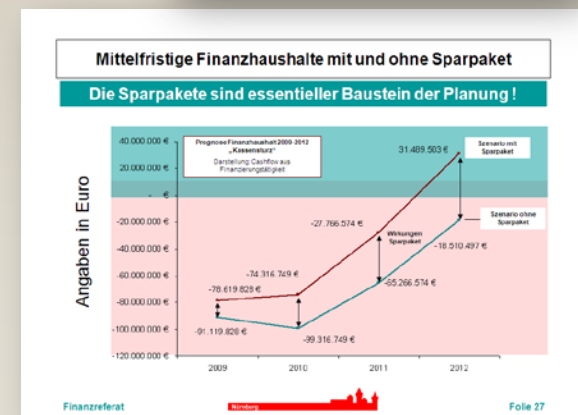
Mittelfristige Planung

Zukünftige Investitionen

# Wo kommen wir her?

## Ausgangssituation 2008: Strukturelles Defizit und Investitionsberg

- Die Prognose des Jahresfehlbetrags lag bei minus 25 Mio. € mit ansteigender Tendenz in den Folgejahren. Prognose war, dass die Ergebn isrücklage Ende 2009 nicht mehr zum Ausgleich des Defizits ausreichen würde. Ein strukturelles Defizit von mindestens 50 Mio. € war im Haushalt vorhanden.
- Haushaltsverbesserungen in der Größenordnung von mindestens 50 Mio. € waren daher dauerhaft notwendig, deswegen wurde ein Sparpaket in dieser Größenordnung zur Umsetzung in der Periode 2008-2014 beschlossen.
- Gleichzeitig wurde klar, dass die Ausgaben des Mittelfristigen Investitionsplans deutlich ansteigen müssen. Der Ausbau der Kinderbetreuung, der Schulen und der Infrastruktur standen in den nächsten Jahren schwerpunktmäßig auf der Agenda.
- Das Ziel einer Nettoneuverschuldung von Null wurde aus diesen Gründen auf das Jahr 2012 verschoben.



# Die Umsetzungsschritt im Überblick

Die Ziele von damals... und was daraus wurde

- Einsparungen von 50 Mio. € bis 2015 in drei Stufen
  - Bis Ende 2014 werden wir dauerhaft 45,6 Mio. € eingespart haben!
- Finanzielle Spielräume für ein anhaltend hohes und notwendiges Investitionsprogramm schaffen...
  - Das Investitionsniveau wurde in den letzten sechs Jahren auf deutlich erhöhtem Niveau gefahren. Nach jetzigem Planungsstand wird dies auch bis 2017 und darüber hinaus gehalten werden.
- Den tatsächlichen Schuldenabbau ab 2012 schaffen...
  - In der Betrachtung mit steuerfinanzierten Eigenbetrieben ist dies 2012 mit 12,1 Mio. € erstmals gelungen. 2013 konnte die Verschuldung um 11,3 Mio. € reduziert werden. Auch 2014 ist ein leichter Schuldenabbau geplant.

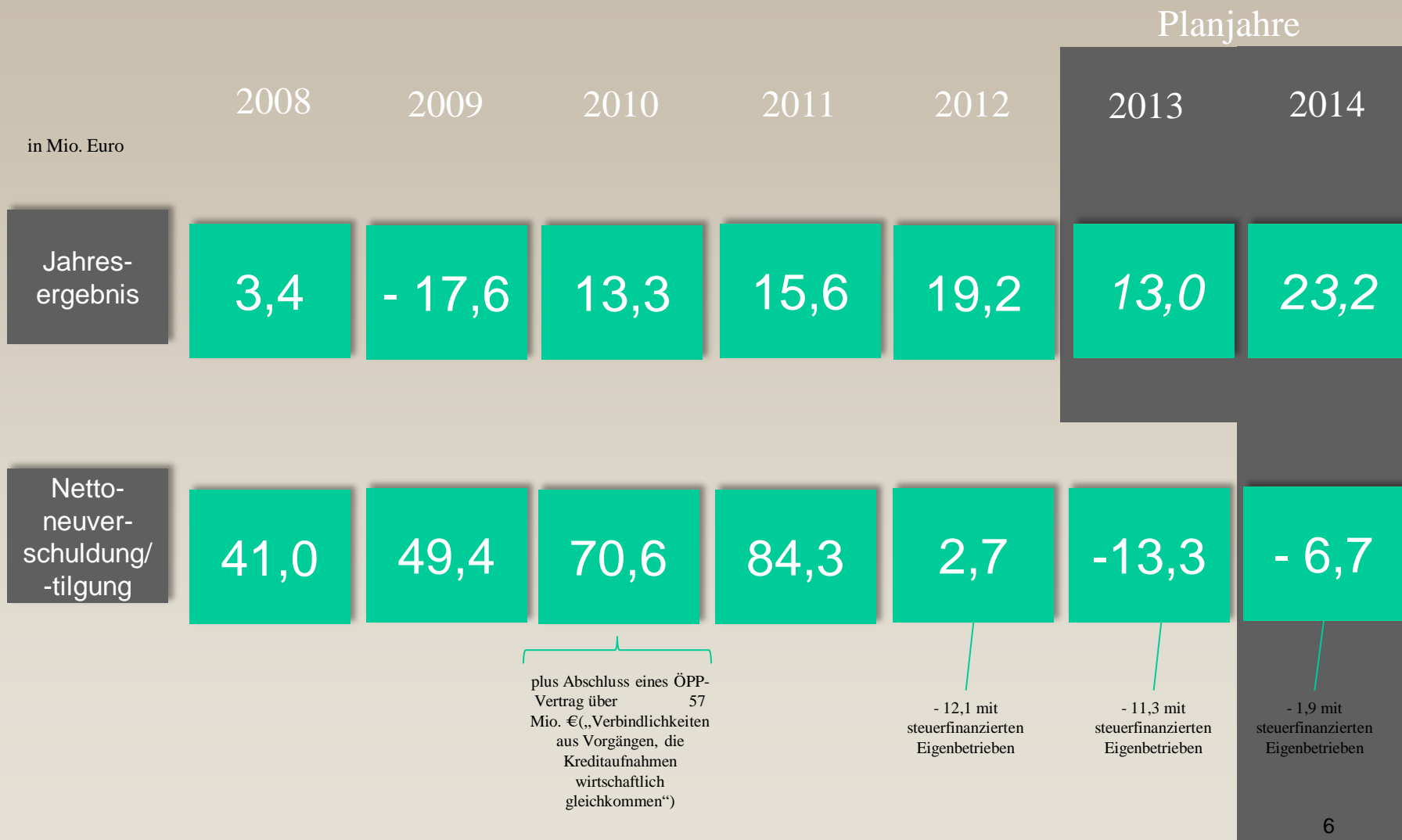


# Seit 2008 haben wir über 1,1 Mrd. € an Investitionen finanziert, davon 730 Mio. € aus städtischen Mitteln

- Zwischen 2008 und 2013 sind 126 Mio. € in **Schulen** geflossen (dazu ein großes ÖPP-Projekt mit 57 Mio. €), 80 Mio. € davon hat die Stadt finanziert.
- Im gleichen Zeitraum sind 168 Mio. € in die **Kinderbetreuung** geflossen. Der Stadthaushalt hat hier 121 Mio. € beigesteuert.
- 105 Mio. € hat die Stadt von 2008-2013 insgesamt in die **Kultur** investiert. Der städtische Eigenanteil hieran betrug 62 Mio. €.
- Im Bereich **ÖPNV** wurden 2008-2013 166 Mio. € (73 Mio.€ städtisch) finanziert.
- Für **Straßen, Radwege und Plätze** in der Stadt betrug die Investitionssumme in den genannten sechs Jahren 89 Mio. € (52 Mio. € städtische Mittel).
- Zusätzlich wurden für **Brücken** 28 Mio. € (hiervon 21 Mio. € aus dem städtischen Haushalt) zur Verfügung gestellt.

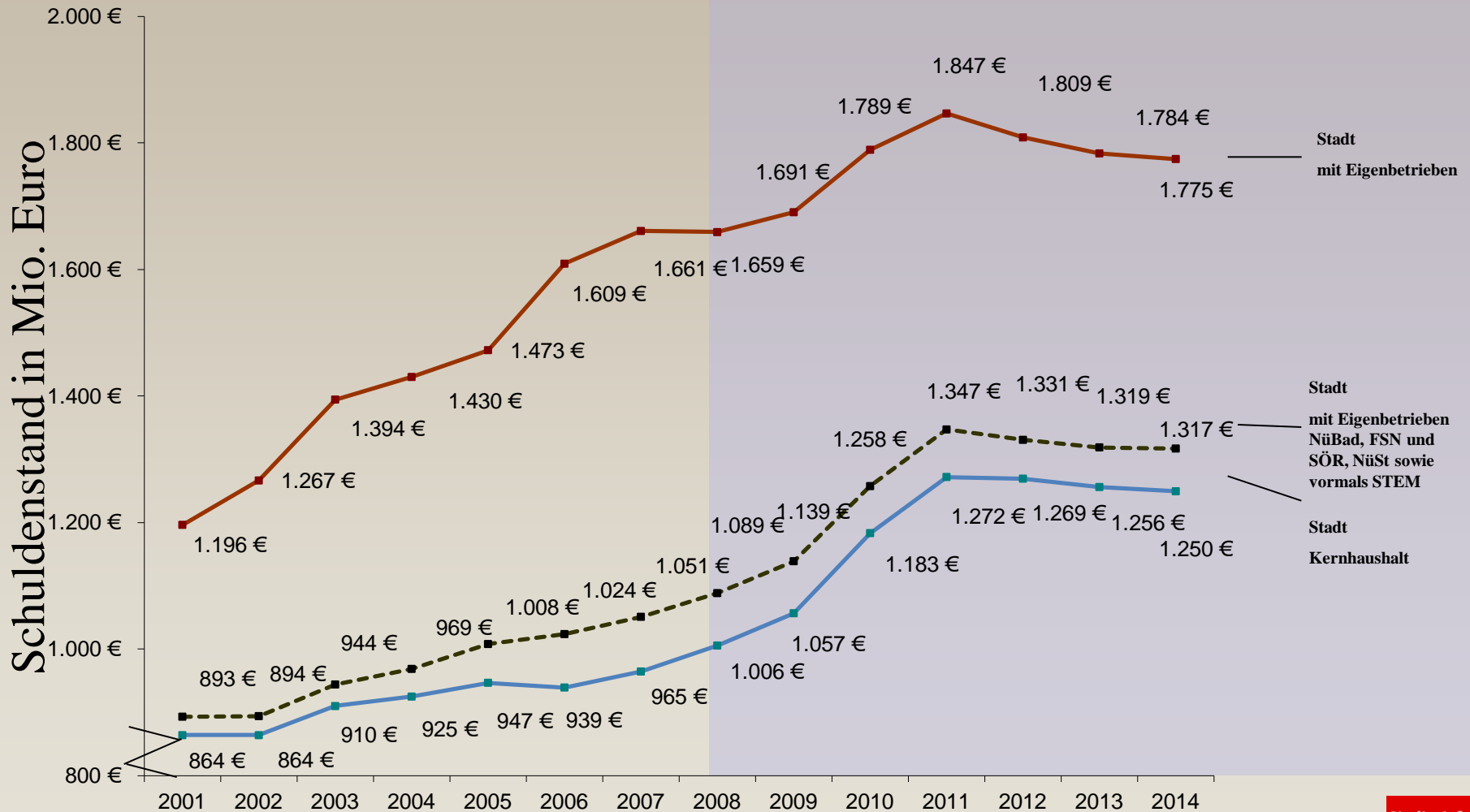
# Zuerst Finanzkrise, dann Aufschwung

Das haben wir erreicht



# Schuldenentwicklung

Eine Analyse unserer langfristigen Verbindlichkeiten



2014: Zahlen auf Basis Rechnungsergebnis 2013 fortgeschrieben, daher abweichend vom Haushaltsplan 2014

# Wo stehen wir im Vergleich mit anderen Großstädten ?

- In der „Verschuldungs-Bundesligatabelle“ der 16 Städte über 300.000 Einwohner (ohne Berlin und Hamburg) als 8. ein guter Mittelfeldplatz, immerhin vor Städten wie Hannover, Köln, Dortmund und Essen.
- Beim Jahresergebnis 2012 waren wir zweitbester hinter München.
- Bei den Ausgaben pro Kopf (Einwohner) 2012 drittsparsamste hinter Leipzig und Dresden.
- Wir konnten unsere Einnahmen zwischen 2009 (Tiefpunkt der letzten Jahre) und 2014 um 20,9% und damit mehr steigern als der Durchschnitt der deutschen Kommunen (17,4%). Unser Ausgabenwachstum haben wir mit einem Anstieg von 19,7% stärker begrenzt als die anderen (+20,1%). Deshalb haben sich unsere Haushaltsergebnisse in der Relation zu anderen Kommunen deutlich verbessert!

**Fazit also auch hier: Unsere Haushaltsentwicklung kann sich sehen lassen im Vergleich mit anderen!**

## Unsere Sicht des Nürnberger Stadthaushalts:

- Der Ergebnis ist seit 2010 deutlich positiv!
- Seit 2012 reduzieren wir die Verschuldung leicht!
- Wir setzen unser Zukunftsinvestitionsprogramm fort!
- Wir halten die Leistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger aufrecht!

**Fazit: Nürnbergs Stadthaushalt hält Kurs, wenn die  
Wirtschaftsentwicklung stabil bleibt.**

